

Die Bürgermeisterin

Universitätsstadt Gießen · Dezernat II · Postfach 11 08 20 · 35353 Gießen

Ortsbeirat Lützellinden
über
Geschäftsstelle Ortsbeiräte

Berliner Platz 1
35390 Gießen

■ Auskunft erteilt: Frau Weigel-Greulich

Telefon: 0641 306 – 1016

Telefax: 0641 306 - 2015

E-Mail: gerda.weigel-greulich@giessen.de

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben vom

Unser Zeichen

Datum

II-Wei./si.- OBR Lützellinden

13. Juli 2016

2. Sitzung des Ortsbeirates Lützellinden vom 09.06.2016 TOP 6 - Buslinienführung der Linie 1 nach Beendigung der Baumaßnahme Rheinfelser Straße - OBR/0077/2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Magistrat wurde gebeten zu berichten, wie die künftige Buslinienführung der Linie 1 nach Beendigung der Baumaßnahme Rheinfelser Straße geführt werden soll. Weiterhin wurde der Magistrat gebeten mitzuteilen, in welchem Zeitrahmen mit einer Änderung des Einsatzes von Gelenkbussen zu rechnen ist.

Die Stadtwerke Gießen teilen hierzu folgendes mit:

Aufgrund der Baumaßnahme in der Rheinfelser Straße wurde die Linie 1 ab März 2016 ab der Haltestelle „Bitzenstraße“ über Lindenstraße und Taunusstraße umgeleitet. Seit Beendigung der Baumaßnahme und Freigabe der Rheinfelser Straße für den Verkehr befährt die Linie 1 seit 20.06.2016 wieder ihren regulären Linienweg: ab der Bitzenstraße über Lindenstraße und Rheinfelser Straße zur Endhaltestelle Langer Strich. In Richtung Innenstadt fährt die Linie 1 ab der Haltestelle „Langer Strich“ über die Rheinfelser Straße bis zur Haltestelle „Kleebergstraße“.

Mit Beschluss des Nahverkehrsplanes wurden auf der Linie 1 alle Fahrten, die bisher in Allendorf an der Haltestelle „Triebstraße“ endeten, ab Fahrplan 2015 bis Lützellinden „Langer Strich“ verlängert. Gleichzeitig macht die starke Fahrgastnachfrage auf dem Linienabschnitt Waldweide bis Sophie-Scholl-Scholl den Einsatz von Gelenkbussen erforderlich. Der Einsatz von Solobussen im Abschnitt Waldweide bis Endhaltestelle Langer Strich ist in der derzeitigen Umlaufplanung nicht möglich. Dies würde eine Teilung der Linie erforderlich machen, die mit erheblichen Nachteilen für die Fahrgäste verbunden wäre. Zum einen wäre ein Umsteigen an der Haltestelle Waldweide erforderlich und zum anderen

würde sich die Reisezeit zwischen Lützellinden und Innenstadt verlängern, da beim Umsteigen zwangsläufig Wartezeiten entstehen. Auch hätte der Einsatz unterschiedlicher Busgrößen auf der Linie 1 erhebliche Mehrkosten zur Folge. Der Prüfauftrag hinsichtlich Einsatz von kleineren Busgrößen in Allendorf und Lützellinden hat weiterhin Bestand, setzt allerdings eine umfangreichere Planung voraus. Angaben zur zeitlichen Umsetzung können derzeit nicht gemacht werden.

Mit freundlichen Grüßen



Gerda Weigel-Greilich
Bürgermeisterin